

Abb. 42. Entwurf einer Wassersäulen-Maschine.

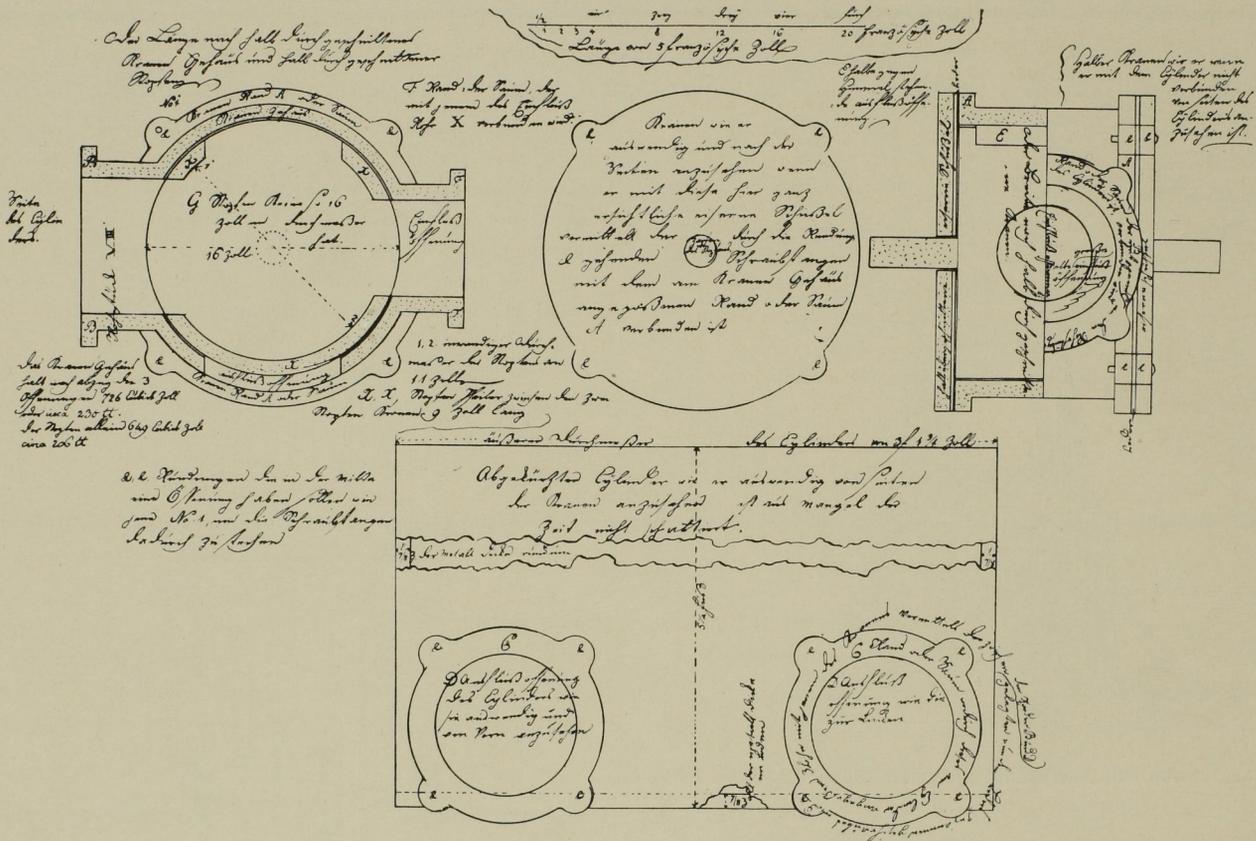


Abb. 43. Werkzeichnung des Cylinders einer Wassersäulen-Maschine.

würde auch das Bergwasser wegen starker Erforderniss des Aufschlagswassers öfters als jezo aufschwellen sehen, ohne es zeitig genug mindern zu können: Derowegen hat es die Noth erheischen, auf eine neue Maschine zu denken.

**Vorwurf:**

Die vermög wenigem Aufschlagswassers eine grössere Wirkung als ein Oberschlägiges Rad thun könne, ohne daran von dem Frost viel gehindert zu werden.

Zu dem Ende habe ich folgende zwo für einen einzigen Schacht dienende Kunst-Maschinen, deren man nach Erforderniss eine allein, oder die man auch beyde zugleich durch den vorhandenen Wasserfall in Bewegung erhalten kann, ersonnen; durch dieselbe wird man den vorhabenden Zweck erreichen, wenn man sie nach meinen Zeichnungen und Modelen, die ich nach erfolgter Ge-

nehmhaltung machen werde, genau errichtet, und mir in allen Stücken folget. Für itzo ist es an den beyliegenden Rissen gnug, um die Beschreibung, den Beweis, und die Berechnung thun zu können, welche ich allein auf eine dieser zwo Maschinen richten werde, indem sie sich in allen Stücken ganz gleich, und blos deswegen verdoppelt sind, dieweilen eine einzige, und nach Verhalt der Wirkung doppelte in ihren Theilen sonderlich in den Kranen Stopfen zu schwer und zu gross gefallen wäre, auch mit Mühe und Weitläufigkeit anders hätte gerichtet werden müssen, wenn wegen einem besonderen Zufall nur die Hälfte der Pumpen hätte gehen können.

**Beschreibung der Maschine.**

Ein dreyzig Fuss langer, vierzehn Zoll breiter und achtzehn Zoll hoher Wagbaum AB ist in der Mitte von einer eisernen Stange CC unterfangen, und durch dieselbe in zwen gleiche Theile